



Social-Media-Rahmenkonzept

Stand: 05/2023

Inhaltsverzeichnis:

1. Warum Social Media?	3
2. Zielgruppe des Demokratiezentrums Rheinland-Pfalz	4
3. Verantwortlichkeit und Betreuung der Social-Media-Kanäle	5
4. Datenschutz	6
5. Weitere Regelungen zum Social-Media-Konzept.....	7
6. Netiquette.....	7

1. Warum Social Media?

Das Demokratiezentrum Rheinland-Pfalz (DZrlp) im Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (LSJV) unterliegt als Teil der Landesregierung der staatlichen Informationspflicht. Wie durch das Bundesverfassungsgericht 1977 konkretisiert, bedeutet dies nicht nur die Herausgabe von Informationen, wenn diese verlangt werden. Vielmehr beinhaltet die staatliche Informationspflicht sich aktiv an die Öffentlichkeit zu wenden. In seiner institutionalisierten Form ist das bislang über die klassische Pressemitteilung geschehen, über Interviews, Pressegespräche und Pressekonferenzen, aber auch über Webauftritte und Kampagnen.

Soziale Medien sind Alltag für die meisten Menschen in Deutschland. Mit zunehmender Verbreitung der großen Plattformen hat sich das Mediennutzungsverhalten grundlegend verändert. Laut aktueller ARD/ZDF-Online-Studie sind über 90 Prozent der Menschen in Deutschland online unterwegs, verteilt über mittlerweile nahezu alle Altersklassen.¹ Soziale Medien sind zu einem Massenmedium geworden. In unserem Land werden hauptsächlich die sozialen Plattformen Facebook und Instagram sowie Twitter genutzt. Weitere bedeutende Netzwerke sind beispielsweise YouTube, TikTok, Snapchat, LinkedIn und Messenger-Dienste wie WhatsApp oder Telegram.

Eine gute Social-Media Präsenz lässt die Arbeit und Beratungsangebote des DZrlp präserter werden, erzeugt neben erhöhter Sichtbarkeit auch Nahbarkeit bei den Nutzer:innen und trägt Demokratieförderung und Extremismusprävention quasi direkt an die Adressat:innen heran und lässt sie Teil ihres Alltags werden. Über Social Media kann letztlich die Reichweite der Inhalte erhöht werden. Darüber hinaus ist Social Media auch als modernes Mittel der Vernetzung zu verstehen. Hierdurch kann ein niedrigschwelliges und interaktives Angebot geschaffen werden, das eine möglichst große Zahl an Menschen in Rheinland-Pfalz erreichen soll. Soziale Medien sind hierzu eine zentrale Möglichkeit, weil damit Zielgruppen passgenau angesprochen und abgeholt werden können.

¹ <https://www.ard-zdf-onlinestudie.de/ardzdf-onlinestudie/infografik/> (abgerufen am 04.10.2022) (Umfrage von 2021, ARD/ZDF Onlinestudie 2021)

2. Zielgruppe des Demokratiezentrum Rheinland-Pfalz

Mit dem Social-Media Kanal Instagram erschließt das DZrlp neue Zielgruppen und erreicht die Bürger:innen und vor allem junge Menschen in ihrer digitalen Lebenswelt, insbesondere diejenigen, die sich für den Themenbereich Demokratieförderung und Extremismusprävention interessieren und engagieren.

Laut Richtlinie zur Förderung von Projekten der Demokratieförderung, der Vielfaltgestaltung und zur Extremismusprävention (Förderrichtlinie Demokratie leben!) vom 5. August 2019, mit Änderungen vom 20. Oktober 2021 und 5. August 2022 wirken die Landes-Demokratiezentren als Einrichtung auf Landesebene vor allem auf eine Stärkung der demokratischen Kultur in dem jeweiligen Bundesland und damit in der Gesellschaft hin.

Ziel ist die Etablierung von Landes-Demokratiezentren als Ansprechpartner insbesondere für die Akteurinnen und Akteure im Programm „Demokratie leben!“ und die Ausgestaltung einer nachhaltigen Beratungs-, Informations- und Vernetzungsstruktur auf Landesebene. Dabei ist die Bündelung und Vernetzung überregionaler und regionaler sowie lokaler Maßnahmen der Demokratieförderung, Prävention und Intervention (insbesondere der Beratung) im Gegenstandsbereich des Programms auf der Ebene des jeweiligen Landes als Schwerpunkt der Arbeit anzusehen.

Das Landes-Demokratiezentrum betreibt in Zusammenarbeit mit dem BMFSFJ und dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) die Öffentlichkeitsarbeit zum Bundesprogramm „Demokratie leben!“ im jeweiligen Land.

Folgende Zielgruppen wollen wir mit unserem Social-Media-Kanal erreichen:

- Bürger:innen
- Verbände, Institutionen, NGOs
- Netzwerkpartner:innen
- Fachkräfte insbesondere der Kinder- und Jugendhilfe
- Fachkräfte an Schulen, kommunalen und Landes- Behörden
- Politisch Interessierte

Insbesondere jüngere Menschen nutzen mittlerweile mehr Social Media um sich über Angebote und Veranstaltungen zu informieren. Aber auch die Möglichkeit Beiträge zu kommentieren, zu liken und zu teilen, sowie über eine

Chatfunktion unkompliziert Fragen zu stellen, ist für die „jüngere Generation“ mittlerweile eine ganz legitime und gängige Interaktionsform.

Zudem haben sowohl Twitter als auch Instagram viele Nutzer:innen in Rheinland-Pfalz² – vor allem im Alter zwischen 30 und 50 Jahren. In der landespolitischen Szene von Rheinland-Pfalz sind beide Netzwerke stark verbreitet. Laut einer aktuellen Studie des Fraunhofer-Instituts ist Rheinland-Pfalz im Bundesvergleich fast an der Spitze bei der Nutzung sozialer Medien: 57 Prozent nutzen Soziale Netzwerke, so viele wie sonst nur im Saarland.³

3. Verantwortlichkeit und Betreuung des Social Media Kanal

Anbieter des Instagram-Accounts i.S.d. § 5 des Telemediengesetzes ist das Demokratiezentrum Rheinland-Pfalz im Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung. Die Verantwortung für die Auftritte liegt beim Demokratiezentrum Rheinland-Pfalz. Die redaktionelle Betreuung erfolgt durch Mitarbeiter:innen des Referats 32.

Von den Auftritten führen jeweils Links zu einem jeweils eigenen Impressum auf demokratiezentrum.rlp.de, in dem diese Verantwortlichkeit für jede Plattform genannt und Kontaktmöglichkeiten beschrieben sind.

Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung
Demokratiezentrum Rheinland-Pfalz
Referatsleitung: Petra Fliedner
Fliedner.Petra(at)lsjv.rlp.de
Rheinallee 97-101
55118 Mainz

Die Moderation erfolgt nach den Regeln, die in der Netiquette (Kapitel 6) für alle Nutzer:innen transparent dargelegt werden. Kommentare, die diesen Regeln nicht entsprechen, werden gelöscht, gemeldet und die entsprechenden Benutzer:innen in letzter Konsequenz geblockt. Die Reaktion und Moderation der Kommentare erfolgt während der normalen Bürozeiten.

Die Netiquette ist als im entsprechenden Social-Media-Profil des

² 1 <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/243708/umfrage/nutzung-von-Twitter-in-deutschland-nach-bundeslaendern/> (abgerufen am 04.10.2022) (Umfrage von 2015, 27 Prozent der Rheinland-Pfälzerinnen und Pfälzer nutzen Twitter)

³ https://www.oeffentliche-it.de/documents/10181/209394/D-Index-2021-regional_Rheinland-Pfalz.pdf (abgerufen am 04.10.2022)

Demokratiezentrum und auf der Homepage des Demokratiezentrum zu finden. Ebenso auch am Ende dieses Dokuments

4. Datenschutz

Das Demokratiezentrum Rheinland-Pfalz unterrichtet die Nutzer:innen über den Datenschutz und mahnt zur Datensparsamkeit. Für Instagram ist eine eigene Datenschutzerklärung erstellt worden, die ebenfalls mittels eines Links von der Plattform auf [Demokratiezentrum.rlp.de](https://demokratiezentrum.rlp.de) abgerufen werden kann. Außerdem zu finden ist ein Link zum Informationsangebot www.youngdata.de. Diese Angaben machen es möglich, dass Betroffene von Datenrechtsverletzungen ihre Rechte wahrnehmen können. In den Datenschutzerklärungen sind die Datenschutzerklärungen der Plattformbetreiber verlinkt. Neben einem Hinweis auf die Eigenverantwortlichkeit der registrierten Nutzer:innen bei der Nutzung des Angebots weist das Demokratiezentrum Rheinland-Pfalz im Sinne des Cross-Media- Gebots auf alternative Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten hin. Die Nennung von E-Mail, Telefon und Postanschrift des Demokratiezentrum Rheinland-Pfalz sowie die Nennung der Website [Demokratiezentrum.rlp.de](https://demokratiezentrum.rlp.de), auf der ebenfalls alle Kontaktdaten abrufbar sind, ist auf den entsprechenden Social-Media-Kanälen wie Instagram durch Verlinkung auf demokratiezentrum.rlp.de gesichert. Die Bearbeitung der Betroffenenrechte gemäß Art. 15 ff. DSGVO erfolgt gemäß der Dienstvereinbarung Datenschutz und Datensicherheit des Demokratiezentrum Rheinland-Pfalz durch die Pressestelle/ Öffentlichkeitsarbeit des Demokratiezentrum, die bei Bedarf vom behördlichen Datenschutzbeauftragten oder dem Informationssicherheitsbeauftragten unterstützt wird. Die Betroffenen können sich gemäß Art. 38 Abs. 4 DSGVO auch unmittelbar an den behördlichen Datenschutzbeauftragten wenden. Zur Sensibilisierung erfolgen über den Account regelmäßig Hinweise zu datenschutzrelevanten Themen.

Verantwortlich für die redaktionelle und technische Betreuung der Angebote ist die Öffentlichkeitsarbeit des Demokratiezentrum Rheinland-Pfalz. Das Social Media Angebot des Demokratiezentrum Rheinland-Pfalz wird in das Verarbeitungsverzeichnis gemäß Art. 30 DSGVO aufgenommen. Die Möglichkeiten, den technisch- organisatorischen Datenschutz zu gestalten, hängen wesentlich von den Optionen ab, die die Plattformbetreiber eröffnen. Das DZrlp wählt, soweit Einstellungen auf den Plattformen möglich sind, die Möglichkeit mit der größten Datensparsamkeit aus. Zugriff auf die Daten, die die Plattformbetreiber dem Demokratiezentrum Rheinland-Pfalz zur Verfügung

stellen, haben ausschließlich die für die Betreuung der Accounts zuständigen Mitarbeiter:innen.

Aus derzeitiger Sicht ist eine Datenschutzfolgeabschätzung nicht erforderlich. Ein hohes Risiko besteht nicht. Insbesondere werden – soweit bekannt - keine besonderen Daten gemäß Art. 9 DSGVO verarbeitet. Auch die anderen auf der Prüfliste des LfDI genannten Punkte sind – soweit bekannt - nicht einschlägig. Dies wird regelmäßig geprüft.

5. Weitere Regelungen zum Social-Media-Konzept

Das Demokratiezentrum Rheinland-Pfalz veröffentlicht seine Informationen weiterhin über die traditionellen Kanäle wie unsere Webseite.

Bürger:innen können sich per E-Mail (demokratiezentrum@lsjv.rlp.de) an das Demokratiezentrum Rheinland-Pfalz, Abteilung 3, Referat 32 wenden.

6. Netiquette

Das Demokratiezentrum Rheinland-Pfalz des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz ist auch auf der Social-Media-Plattform Instagram mit einem eigenen Account vertreten. Auf diese Weise soll ein direkter Kontakt und Austausch mit Interessierten gefördert werden. Für die Kommunikation auf den Social-Media-Kanälen gilt die nachfolgende Netiquette, die auch im Profil des Demokratiezentrums auf den Sozialen Netzwerken und auf der Homepage des Demokratiezentrums zu finden ist:

Liebe Nutzerinnen und Nutzer,
wir freuen uns, dass Sie das Social-Media-Angebot des Demokratiezentrums Rheinland-Pfalz nutzen. Wir freuen uns auf angeregte und engagierte Dialoge mit Ihnen. Sie können sich gerne mit Kommentaren und Beiträgen an Diskussionen beteiligen. Wir bitten jedoch um die Einhaltung der Kommentierregeln. Falls diese nicht eingehalten werden, behalten wir uns das Recht vor, die Kommentierung einzuschränken und Inhalte gegebenenfalls zu löschen und an die jeweiligen Plattformbetreiber zu melden.

1. Respektvoller Umgang

Achten Sie bei Ihren Beiträgen immer auf einen fairen und höflichen Ton und bleiben Sie sachlich: Behandeln Sie andere Nutzerinnen und Nutzer stets so,

wie Sie selbst behandelt werden möchten. Vergessen Sie bitte nicht, dass hinter jeder Nutzerin und jedem Nutzer ein Mensch steht. Argumentieren Sie nie mit persönlichen Angriffen oder mit Argumenten, die sich gegen Personen richten. Lassen Sie Anderen ihre Meinungen und versuchen Sie nicht, Ihre Auffassung anderen aufzuzwingen.

Nicht erlaubt sind:

- Beleidigungen, Entwürdigungen und Diskriminierungen von Personen oder Personengruppen, insbesondere aufgrund ihrer Religion, ethnischen und kulturellen Herkunft, Nationalität, körperlichen Verfassung, sexuellen Identität, Geschlechts, ihres Alters oder einer Behinderung,
- Bedrohungen oder Aufforderungen zu Hass und Gewalt in jeglicher Form,
- Sexismus, Pornografie und Obszönitäten,
- Verletzungen von Rechten Dritter,
- Teilnahme an Diskussionen unter verschiedenen Nutzernamen/ Profilen,
- Veröffentlichung privater Daten Dritter (Anschriften, E-Mail-Adressen oder Telefonnummern etc.) und privater Korrespondenzen.

Wir behalten uns vor, bei nicht Einhaltung der Netiquette, die Kommentarfunktionen einzuschränken oder ganz auszuschalten.

2. Themenbezug beachten

Die Instagram-Beiträge bieten Informationen zu den Veranstaltungen und Themen des Demokratiezentrum Rheinland-Pfalz. Daher sollten sich die Diskussionsbeiträge auch auf das jeweilige Thema beziehen. Sollte dies nicht der Fall sein, behalten wir uns das Recht vor, Beiträge gegebenenfalls zu entfernen.

3. Missbräuchliche Nutzung

Die missbräuchliche Nutzung des Instagram-Kanals als Werbeflächen für andere Webseiten oder Dienste sowie das kommerzielle oder private Anbieten von Waren und Dienstleistungen ist nicht gestattet und führt zur Löschung des Beitrages beziehungsweise zur Meldung des Beitrages. Inhalte, Informationen, Software oder anderes Material, das gegen bestehende Gesetze verstößt, dürfen nicht gepostet werden.

4. Verlinkungen und Zitate

Wir können Links, unwahre Tatsachenbehauptungen und Zitate ohne die Angabe einer Quelle bzw. des Urhebers in der Kürze der Zeit leider nicht

umfassend prüfen. Um zu verhindern, dass Falschinformationen weiterverbreitet werden, werden diese Beiträge von uns konsequent und ausnahmslos gelöscht. Dies gilt auch für nicht nachprüfbare Tatsachenbehauptungen, wenn die Beeinträchtigung durch die Äußerung schwer wiegt und die Behauptung nicht durch berechnigte Interessen für erforderlich gehalten werden durfte. Eine Ausnahme gilt für Links von öffentlichen Institutionen, die presserechtlich als verlässliche Quellen einen besonderen Status haben.

5. Verantwortlichkeit

Wir übernehmen keine Verantwortung für die Beiträge der Nutzerinnen und Nutzern, diese liegt bei der jeweiligen Person selbst. Der Verfasser der Beiträge gibt dem Demokratiezentrum Rheinland-Pfalz im Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung mit dem Einstellen seines Beitrages das Recht, den Beitrag auf dem Social-Media-Kanal vorzuhalten falls erforderlich.

6. Verstöße gegen Kommentierregeln

Als Betreiber dieser Präsenz werden wir Verstöße gegen die hier aufgeführten Kommentierregeln nicht dulden. Wir behalten uns vor, Beiträge jederzeit und gegebenenfalls auch ohne Angaben von Gründen zu löschen beziehungsweise zu melden. Bei mehrfachen Verstößen gegen die Netiquette behalten wir uns vor, Userinnen und User zu blocken oder die Kommentarspalte unter Beiträgen einzuschränken oder aus zu schalten. Mit der Interaktion auf unseren Social-Media-Kanälen erkennen Sie diese Richtlinien an. Verstöße gegen die allgemeinen Gesetze und Rechtsvorschriften können unter Umständen zum Ausschluss aus der jeweiligen Plattform führen und in schwerwiegenden Fällen die Einleitung rechtlicher Schritte zur Folge haben.

7. Anfragen

Wir möchten Fragen stets beantworten und auf Beiträge reagieren. Wenn Sie uns abends oder am Wochenende schreiben, kümmern wir uns am nachfolgenden Werktag gerne um Ihr Anliegen.

Wir danken für Ihr Verständnis und freuen uns auf den Dialog mit Ihnen.